

# Elemente aus dem Kalten Krieg

- Der Koreakrieg 1950 - 1953
- Die Entkolonisierung und Krieg in Indochina
- Die deutsche Frage
- Die Aufstände im Ostblock: DDR, Polen, Ungarn

## Der Koreakrieg 1950 - 1953

- Korea, seit 1910 unter japanischer Herrschaft, wurde nach 1945 in eine sowjetische und eine amerikanische Besatzungszone aufgeteilt (38. Breitengrad).
- Nach Abzug der Besatzungstruppen versuchte Nordkorea den Süden zu erobern; die UNO beauftragte die USA und andere Staaten, diese Eroberung rückgängig zu machen, was relativ rasch und erfolgreich geschah (General MacArthur und siehe Karte S. 64)
- Im Winter 50/51 entschloss sich China - unterstützt im Hintergrund von der UdSSR - , den Kommunisten im Süden zu helfen und löste eine erfolgreiche Gegenoffensive aus.
- Da der Krieg sich auszuweiten drohte - atomare Bedrohung - , begann man zu verhandeln.

**Ergebnis:** - Zweiteilung Koreas: kommunistischer Norden - mit USA verbündeter Süden  
+ UN-Mandat zur Ueberwachung der Teilungslinie.  
- Wirtschaftsboom wegen der Rüstungsproduktion  
- Verstärkter Antikommunismus, ganz besonders in USA + Chinafeindlichkeit

## Die Entkolonialisierung in Indochina - Indochinakrieg 1945 - 1973/75

- Laos, Kambodscha und Vietnam waren franz. Kolonien, die im zweiten Weltkrieg von Japan besetzt worden waren.
- Nach 1945 wollte FR das Kolonialgebiet wiederherstellen, was von den Völkern und zunächst auch den USA abgelehnt wurde.  
Bildung des Vietminh unter Ho Chi Minh und Beginn des Guerillakrieges, in dem der Vietminh von der UdSSR und immer stärker von China unterstützt wurde.
- **1954 Niederlage und Genfer Indochina-Abkommen**  
Freiheit der drei Länder und Teilung Vietnams beim 17. Breitengrad → Norden unter komm. Führung, Süden blieb teils unter französischem Einfluss, geriet aber immer stärker in die US-Abhängigkeit.
- Wegen der Erfahrungen in Korea und wegen des kalten Krieges allgemein begannen die Amerikaner im Süden nicht-kommunistische, meist aber korrupte und unfähige Minderheits-regierungen zu unterstützen: Ngo Dinh Diem, Nguyen Van Thieu
- Unter Kennedy und vor allem unter Johnson (Dominotheorie) gerieten die Amerikaner von der Unterstützung in einen eigentlichen **Vietnamkrieg 1963-73:**
  - Vietcong+ Vietnam (UdSSR, China) ↔ Südvietnam + USA
  - teilweise Ausweitung nach Laos (Pathet Laos) und Kambodscha (Rote Khmer)
  - äusserst grausamer Guerillakrieg, grosse Flächbombardierungen, brutale Racheakte an der Zivilbevölkerung
- **1973 Waffenstillstand und 1975 Friedensschluss** (Nixon, Kissinger, Le Duc Tho)
  - Anfängliche Teilung Vietnams, dann aber gewaltsame Wiedervereinigung durch die Truppen des Nordens; Vietnam erhält ein kommunistisches System, das stark dem sowjetisch-chinesischen Vorbild ähnelt.
  - Niederlage der USA, grosse Verunsicherung, tiefe Identitätskrise > Disengagement
  - Demaskierung von Machtpolitik, Militarismus und Krieg
  - Impulse für ausserparlamentarische Opposition → **68er-Bewegung**

## Die deutsche Frage

Aus den Besatzungszonen der Alliierten entwickelte sich die Teilung Deutschlands, und zwar in dem Masse, wie sich der Gegensatz zwischen Ost und West verschärfte.

### Westzone → 1949 BRD

- 1947 Errichtung der Bi- bzw. Trizone  
Impulse durch Marshallplan
- 1948 Währungsreform: DM
- 1948/49 Berlinblockade: US-Luftbrücke  
macht Berlin zum Freiheitssymbol

### 1949 Gründung der BRD

Beide Verfassungen nehmen für...  
vertreten! Die Wiedervereinigung...

Parlamentarische Demokratie nach  
westlichem Muster kombiniert mit  
sozialer Marktwirtschaft

Wichtige Personen:

- Konrad Adenauer: BK 1949 - 1963
- Theodor Heuss: erster Bundespräsident
- Ludwig Erhard: Wirtschaftsmin. u. BK
- Franz-Josef Strauss: CSU-Chef, Vert-Min.
- Willi Brandt: Berliner BM, BK
- Walter Scheel: A-Min. und Bundespräs.

Rascher Wiederaufbau = deutsches  
Wirtschaftswunder > > ausgeprägter  
Konservatismus

- 1956 Wiederbewaffnung und Integration
- 1958 Gründungsmitglied der **EWG**

ab 1967 APO-Revolution gg. "Establishment"

- 1969 Sozialliberale Koalition

**Neue Ostpolitik** (Brandt/Scheel)  
Verträge mit UdSSR, Polen, DDR:  
Geregelt Nebeneinander und  
**Anerkennung der Grenzen**

### Ostzone → 1949 DDR

Unfreiwillige Ablehnung der  
Marshallplanhilfe  
Währungsreform: Ostmark  
Stalin kann weder West-Berlin integrieren  
noch die Entstehung der BRD verhindern.

### Gründung der DDR

...sich in Anspruch, ganz Deutschland zu  
...ist für beide ein Thema.

"Erster demokratischer Arbeiter- und  
Bauernstaat auf deutschem Boden..."  
"Volksdemokratie": zentralistischer  
Einheitsstaat mit sozialistischer  
Planwirtschaft und Vorrangstellung der KP  
(SED) nach sowjetischem Muster

- Wilhelm Pieck: erster Staatspräsident
- Otto Grotewohl: Ministerpräsident
- Walter Ulbricht: SED-Generalsekretär
- Erich Honecker: SED-Chef ab 1971

### 1953 erfolgloser Volksaufstand

zunehmende Fluchtbewegung: bis 1961  
fast 3 Millionen  
Integration in den Warschaupakt

### 1961 Mauerbau in Berlin

anschliessend eine gewisse wirtschaftl.  
Erholung  
ab 1970 massiver Ausbau des Staats-  
Sicherheitsdienstes (Stasi/IM)  
ab 1975 zunehmende Aktivität von  
Dissidenten und wirtschaftliche Stagnation

## Die Aufstände im Ostblock

**1953 DDR und Polen**

**1956 Ungarn:** blutige Niederschlagung durch Rote Armee

**1968 Prager Frühling:** Unterdrückung u. Besetzung durch WAPA-Truppen

**Breschnew-Doktrin:** Sofern die sozialistische Revolution bedroht ist, haben die sozialistischen Bruderländer nicht nur das Recht, sondern sogar die Pflicht zur Intervention.